

Predigt zum Dreifaltigkeitssonntag (07. Juni 2020)

Dreifaltigkeit – Ein sehr schweres Wort, um dessen Bedeutung auch Theologen und Theologinnen immer wieder ringen. Welche Bedeutung hat es? Was hat es mit meinem Leben zu tun? Der Begriff „Dreifaltigkeit“ setzt sich aus zwei Wörtern zusammen: „drei“ und „faltig“. Die Zahl „drei“ steht für Gott in drei Personen: Gott Vater/Mutter, Gott Sohn und Gott Geistkraft. Aber was hat das Wort „faltig“ mit Gott zu tun? Nehmen Sie einmal eine Stadt- oder Landkarte zur Hand oder stellen Sie sich diese bildlich vor. Sie ist in der Regel zusammengefaltet. Es ist nicht sichtbar, welche Straßen und Wege sich in ihr verbergen. Oder welche Landschaften mit ihren Städten und Dörfern sie verzeichnet. Alles ist auf den ersten Blick verborgen. Erst wenn Sie die Karte Stück für Stück auseinanderfalten, entfaltet sie vor Ihnen Wege, Straßen, Trampelpfade oder auch die ein oder andere Abkürzung. Landschaften werden aufgedeckt. Städte und Dörfer kommen zum Vorschein. Bei jedem „Entfalten“ eines Teiles kommt etwas Neues hervor. Wir bekommen neue Informationen über die uns unbekannte Landschaft. Aber selbst, wenn die Karte ganz aufgefaltet ist, ist für uns nur ein Teil sichtbar und nicht das Ganze.

Ähnlich ist es vielleicht auch mit Gott. Gott entfaltet sich wie eine Karte und gibt sich uns zu erkennen. Er bleibt nicht im Verborgenen, sondern möchte mit uns Menschen in Kontakt, in Beziehung treten. Gott entfaltet sich, öffnet sich, gibt sich uns preis. Für uns Christen und Christinnen hat sich Gott besonders in seinem Sohn Jesus Christus mitgeteilt. Das haben wir auch im heutigen Evangelium gehört. Dort heißt es, dass Gott die Welt so sehr liebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab. Gott offenbart sich jedoch nicht nur in Jesus Christus uns Menschen, sondern auch im Heiligen Geist. Sie entfaltet sich durch die Heilige Schrift, im Alten und Neuen Testament. In der Schönheit ihrer Schöpfung mit ihren zahlreichen Pflanzen, großen und kleinen Tieren, können wir Gott schauen. Auch im Alltag offenbart sich Gott uns in Begegnungen mit unseren Mitmenschen. Wir können Gott nicht vollständig erfassen, sondern immer nur einen Teil, eine Facette von ihm. In dem sich Gott in vielfältiger Weise sich uns entfaltet und offenbart, entfalten auch wir uns, öffnen uns gegenüber uns selbst und anderen. Die Beziehung mit Gott verändert uns. Es ist vergleichbar mit der am Beginn erwähnten Karte. Durch das Entfalten der Karte, erlangen wir Erkenntnis über die Landschaft, den Verlauf der Straßen und Wege. Unsere Unkenntnis wandelt sich in Wissen.

Ich lade Sie ein einmal zu schauen, wo in Ihrem Leben sich Gott entfaltet, sich Ihnen öffnet. Geben Sie ihr Raum und bleiben Sie neugierig, auf das, was Gott in vielfältiger Weise entfaltet.

Fürbitten

Dreifaltiger Gott, Entfalterin und Gestalter alles Lebendigen.

Zusammengefaltet

wie die Zeitung von gestern, zerknüllt wie das Geschenkpapier am Morgen nach Heiligabend fühlen wir uns nach manchen Begegnungen und in schweren Tagen.

Entfalte Du unser Volumen.

(Stille)

Einfallslos

surfen wir mit dem Smartphone im Internet durch unsere Lebenszeit und versäumen dabei auf der Fahrt den Blick aus dem Fenster in die weite, wechselnde Landschaft, die unwiederbringlich vorbeizieht, wenn wir nicht abschalten und aussteigen.

Entfalte Du unsere Sichtweise.

(Stille)

Einfältig

eindimensional, linear, platt vertun wir unsere gottgegebenen Gelegenheiten himmlischer Erfahrungen, wenn wir nur nach Zweck und Ziel, Spaß und Spannung fragen.

Entfalte Du unser räumliches Denken.

(Stille)

Vielfältig

sind Deine Wirkungsweisen und Spuren in allem, was uns umgibt, und dennoch übersehen wir sie oft, missdeuten sie oder fegen sie weg wie altes Laub.

Entfalte Du unsere Wahrnehmungsfähigkeit.

(Stille)

Entfaltungsfähig

hast Du uns geschaffen und dazu berufen, Deine Botschaft auszubreiten, aufzufalten wie eine Landkarte, sie auszurollen wie einen roten Teppich im Durchgang zum Reich Gottes.

Entfalte Du uns den Stoff, aus dem die Träume sind.

(Stille)

Hundertfältig

wie beim Falten von Origami-Figuren aus einem einfachen Blatt Papier sind die Möglichkeiten, gestaltend an einem Zipfel der immer neu werdenden Schöpfung mitzubasteln.

Entfalte Du unser Fingergeschick.

(Stille)

Sorgfältig

behutsam und mit Liebe zum Detail wollen wir am Weltgeschehen mitwirken, dazu müssen wir kein Mandat in Politik und Wirtschaft oder Kirche haben, es ereignet sich an dem Platz, an dem wir täglich stehen.

Lass uns wissen, dass es auf uns ankommt.

(Stille)

Faltenlos

wie das Gesicht eines Models auf der Anti-Aging-Creme werden wir dabei nicht bleiben, die Mitarbeit an deinem Auftrag erzeugt Stirnrunzeln und Sorgenfalten, Krumpeln und Knitter und – mit Deiner Hilfe auch viele Lachfältchen um die Augen.

Entfalte uns mit Haut und Haar.

(Stille)

Dreifaltiger Gott, Du bist nicht zu fassen in Buchstaben und Bildern, deine unendliche Vielfalt passt nicht in dicke Bücher und kluge Predigten. Du bist viel zu lebendig, unberechenbar an unserer Seite. Zwischen den Falten deines Gewandes hältst Du unzählige Überraschungen für uns versteckt. Hilf uns, sie zu entdecken und uns an ihnen zu freuen. Amen.